Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 17 /**

17. Wahlperiode Eingang: 27.07.2023

Antrag

der Abg. Jochen Haußmann u. a. FDP/DVP

Generalistische Ausbildung in der Pflege

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Menschen in den letzten zehn Jahren ihre Ausbildung in der Pflege in Baden-Württemberg begonnen und erfolgreich abgeschlossen haben;
2. wie viele Menschen in den letzten zehn Jahren ihre Ausbildung in der Pflege in Baden-Württemberg abgebrochen haben;
3. welche Gründe von den Auszubildenden am häufigsten für den Abbruch ihrer Pflegeausbildung genannt werden;
4. sollte es zu den Ausbildungsabbrüchen und insbesondere zu den Abbruchgründen bislang keine vertiefte Datenlage für Baden-Württemberg geben, bis wann diese vorliegen wird;
5. ob für die Gründe der Ausbildungsabbrüche insbesondere die fehlende oder mangelnde Praxisanleitung vermutet wird und welche Vorschläge es hierzu von den Verbänden, den Pflegeschulen und den Trägern der Ausbildung gibt bzw. welche Maßnahmen die Landesregierung zur Stärkung der Praxisanleitung plant;
6. ob sie sonst spezifische Initiativen oder Programme implementiert hat, um die Anzahl der Ausbildungsplätze in der generalistischen Pflegeausbildung zu erhöhen und Abbrüche zu reduzieren;
7. wie sie den Vorschlag der stärkeren Einbindung der Koordinierungsstellen bewertet, z. B. bei der Akquise von Einsatzstellen;
8. wie sie die Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren, wie zum Beispiel den Pflegeschulen, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern, gestaltet, um die generalistische Ausbildung zu fördern;
9. wie sie eine regelmäßige Evaluierung der generalistischen Ausbildung sicherstellt, um mögliche Anpassungen und Verbesserungen vornehmen zu können und wie hier die Verbände der Pflegeausbildung eingebunden werden;
10. welche Erkenntnisse ihr dazu vorliegen, dass die generalistische Ausbildung die Auszubildenden stärker in die Krankenpflege statt in die Altenpflege führt;
11. welche Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass die Qualität den Bedürfnissen der zukünftigen Pflegekräfte und der Gesellschaft entspricht und in der generalistischen Ausbildung gewährleistet ist;
12. welche prognostizierten Bedarfe sie an Pflegekräften im Land in den kommenden zehn Jahren sieht;
13. ob es richtig ist, dass die Träger der Ausbildung den stärkeren Ausbau und Einsatz von Skill Labs befürworten und dass diesbezügliche Forderungen der Verbände der Pflegeschulen zu Investitionsmitteln bei der Einführung der generalistische Pflege, nicht vom Land aufgegriffen wurden;
14. ob das Sozialministerium aktuell die Einrichtung einer Ombudsstelle (§ 7 Abs. 6 PflBG) plant und welchen Anlass es hierfür gibt (Bitte mit Auflistung der Aufgaben und Befugnisse einer solche Ombudsstelle);
15. welche Maßnahmen sie plant um sicherzustellen, dass das Fachkräfteeinwanderungsgesetzt den aktuellen Bedürfnissen des deutschen Arbeitsmarktes und der Wirtschaft in Baden-Württemberg entspricht und gleichzeitig die Integration von Fachkräften aus dem Ausland fördert.

28.07.2023

Bonath, Brauer, Fischer, Haag, Haußmann, Heitlinger, Hoher, Dr. Jung, Karrais, Dr. Kern, Reith, Scheerer, Schweikert,

B e g r ü n d u n g

Mit der Einführung der generalistischen Pflege wurde neben qualitativen Aspekten insbesondere die Erwartung an die Steigerungen der Ausbildungsplätze geknüpft. Nach dem ersten Ausbildungsturnus stellt sich nun ein anderes Bild dar: Statt Steigerungen von Ausbildungsplätzen gibt es einen dramatischen Rückgang, es fehlen Praxiseinsatzstellen und Lehrkräfte, die den gestiegenen Anforderungen entsprechen. Die erhofften Qualitätsverbesserungen werden von Experten teilweise als noch nicht eingetreten beschrieben. Das Sozialministerium weist zudem auf eine hohe Abbruchquote in der Ausbildung hin, dies soll die Anfrage abfragen.